

## Zu Seite 28

### Texte aus dem Matthäusevangelium, die das Kommen Jesu als erwarteten Heilsbringer mit Überlieferungen aus dem Alten Testament belegen

Der Evangelist Matthäus hat mit Worten aus der Hebräischen Bibel, dem Alten Testament der Christen begründet, dass Jesus der erwartete Messias ist. Sie waren damals für Gespräche mit jüdischen Nachbarn Hinweise darauf, dass das in den alten Schriften Angekündigte im Erscheinen und Wirken Jesu in Erfüllung gegangen ist. Die weihnachtlichen Zitate werden in der Erzählung „Wie der Evangelist Matthäus von Jesu Geburt erzählt“ (→ S.146ff.) ausführlicher vorgestellt.

Mit einem Geschlechterregister der Leitgestalten in der Geschichte Israels von Abraham bis Josef aus Nazareth eröffnet Matthäus sein Evangelium. In jeweils 14 Generationen führt er von Abraham zu David, von dort weiter bis zum babylonischen Exil und weiter zu Josef (Matthäus 1,1ff.). Das lässt die Geburt Jesu als markanten Zielpunkt in der Geschichte Israels erscheinen.

Fast jeder Hinweis auf das Alte Testament wird mit Worten wie diese eingeleitet: „*Da wurde erfüllt, was durch den Propheten gesagt war: ...*“

Die meisten Bezüge auf Jesus hin sind im Zusammenhang der Geburtsgeschichte angesiedelt:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| Mt 1,23           | Der Traum Josefs (→ S.27ff.).  |
| > Jesaja 7,14:    | <i>Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben“.</i>  |
| Mt 2,6            | König Herodes befragt die Schriftgelehrten (→ S.130)   |
| > Micha 5,1       | <i>Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.</i>                                  |
| Mt 2,15           | Die junge Familie flieht nach Ägypten (→ S.142)  |
| > Hosea 11,1      | <i>Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.</i>   |
| Mt 2,18           | Kindermord in Bethlehem  |
| > Jeremia 31,15   | <i>In Rama hat man ein Geschrei gehört, viel Weinen und Wehklagen; Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen.</i>                                   |
| Mt 2,23           | Die Familie kehrt nach Nazareth zurück   |
|                   | > <i>Er soll Nazoräer heißen.</i>  |
| Mt 4,15ff.        | Jesus beginnt in Kapernaum mit seiner Verkündigung.  |
| > Jesaja 8,23;9,1 | <i>Das Land Sebulon und das Land Naftali, das Land am Meer, das Land jenseits des Jordans, das Galiläa der Heiden, das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen; und denen, die</i> |

*saßen im Land und Schatten des Todes, ist ein Licht aufgegangen.*

- Mt 8,17                      Jesus heilt Kranke in Kapernaum
- > *Jesaja 53,4*              *Er hat unsre Schwachheit auf sich genommen, und unsre Krankheiten hat er getragen.*
- Mt 12,15                     Jesus meidet sein Bekanntwerden
- > *Jesaja 42,19*             *Er wird nicht streiten noch schreien, und man wird seine Stimme nicht hören auf den Gassen*
- Mt 13,34                     Jesus verkündigt seine Botschaft in Gleichnissen
- > *Psalms 78,2*             *Ich will meinen Mund auf tun in Gleichnissen und will aussprechen, was verborgen war vom Anfang der Welt an.*
- Mt 21,4                     Jesus zieht in Jerusalem ein
- > *Sacharja 9,9*             *Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.*
- Mt 27,9                     Die Hohepriester kaufen mit dem von Judas zurückgewiesenen Lohn für seinen Verrat Jesu einen Acker.
- > *Jeremia 32,9*             *... und kaufte den Acker von Hanamel, meines Oheims Sohn, in Anatot, und wog ihm das Geld dar, siebzehn Schekel Silber.*